

## Wie Eulenspiegel ein Pferd beschlagen ließ

Eulenspiegel kam auf seinen Reisen auch nach Dänemark. Am Königshof fand er Arbeit.

Eines Tages sagte der König zu Eulenspiegel: „Lass mein Pferd beschlagen! Aber nur vom allerbesten Schmied!“

Eulenspiegel fragte zurück: „Soll ich wirklich zu dem allerbesten Schmied gehen?“

„Ja, tu nur, was ich dir gesagt habe! Ich will dich auch belohnen.“ Eulenspiegel holte also das Pferd aus dem Stall und ritt zu einem Goldschmied. Dort ließ er das Pferd mit goldenen Hufeisen und silbernen Nägeln beschlagen.



Anschließend brachte er dem König das Pferd zurück und bat um das Geld für den Hufbeschlag.

„Der Schreiber<sup>1</sup> soll dir das Geld geben“, sagte der König. Eulenspiegel ging also zum Schreiber. „Ich habe das Pferd des Königs beschlagen lassen. Der Schmied will 100 dänische Mark dafür haben. Gib mir bitte das Geld! Der König hat es gesagt.“

Der Schreiber fragte: „Du hast das Pferd für 100 dänische Mark beschlagen lassen? Das ist viel zu teuer! Komm mit und zeige mir den Schmied!“

Eulenspiegel ging also mit dem Schreiber zu dem Goldschmied. Der Schreiber sagte zu dem Goldschmied: „Du willst 100 dänische Mark für einen Hufbeschlag haben? Das ist viel zu teuer! Ich werde diesen Preis nicht bezahlen, sondern ich werde dem König alles erzählen.“

Bald danach ließ der König Eulenspiegel holen. „Ich habe nicht gesagt, dass du das Pferd mit Gold und Silber beschlagen lassen sollst.“

<sup>1</sup> Schreiber, der – Angestellter des Königs

Da antwortete Eulenspiegel: „Lieber König! Ihr habt gesagt, ich soll zum allerbesten Schmied gehen und das Pferd beschlagen lassen. Darum bin ich zum Goldschmied gegangen, weil ein Hufbeschlag aus Gold und Silber am kostbarsten ist. Ich habe also genau das getan, was Ihr mir befohlen habt, lieber König.“

Da lachte der König und sagte: „Ja, du hast genau das getan, was ich dir gesagt habe. Du bist zu dem allerbesten Schmied gegangen. Du bist wirklich ein treuer Diener. Ich werde dem Goldschmied die goldenen Hufeisen und die silbernen Hufnägel bezahlen.“

Danach ging Eulenspiegel zu einem richtigen Hufschmied. Er ließ die goldenen Hufeisen abbrechen. Nun wurde das Pferd mit Eisen beschlagen.

Eulenspiegel blieb am dänischen Königshof, bis der König starb.

*illustriert von Uschi Kosa*